Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

**Band:** - (1910)

Heft: 1

Artikel: Die Volksabstimmungen von 1905-1909

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850303

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 1. Die Volksabstimmungen von 1905—1909.

#### Erläuternder Bericht.

Im Rahmen des Pensums «politische Statistik», wie solche jeweilen im Arbeitsprogramm des kant. statistischen Bureaus u. a. auch Erwähnung findet, gelangten von früher her die Ergebnisse der Volksabstimmungen (eidg. und kantonale) periodisch zur Darstellung; insbesondere geschah dies in Liefg. II, Jahrg. 1897 der «Mitteilungen», worin sämtliche Volksabstimmungen seit Einführung des Referendums behandelt wurden. Die letzte sachbezügliche Bearbeitung erschien in Liefg. I, Jahrg. 1905 unserer «Mitteilungen und erstreckte sich auf die Zeit von 1900 bis Mitte 1905. Die neue Zusammenstellung beschlägt nun die Zeit von Mitte 1905 bis Ende 1909. Zur Orientierung in Bezug auf die Grundlagen resp. die Benutzung des Materials verweisen wir auf die einleitenden Berichte zu den frühern in den obenerwähnten Lieferungen erschienenen Arbeiten. Es mag hier vorläufig noch bemerkt werden, dass die offiziellen Resultate, wie sie im Tagblatt des Grossen Rates jeweilen nach Entgegennahme und Genehmigung derselben durch letztgenannte Behörde veröffentlicht werden, hie und da noch einige Korrekturen erfahren, indem rechnerische Irrtümer, die sich bei unserer Nachprüfung in den Originalzusammenstellungen der Abstimmungsprotokolle etwa ergeben und im Drange der Geschäfte nicht immer vermeidbar sind, von uns berichtigt werden müssen. Eine Ergänzung oder Erweiterung der im Tagblatt des Grossen Rates veröffentlichten Abstimmungsergebnisse findet in unsern Darstellungen jeweilen auch insofern statt, als wir auf die Stimmbeteiligung gebührend Gewicht legen und daher für den Nachweis derselben eine besondere Rubrik eröffneten. Der Staatskanzlei sprechen wir für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie uns das Originalmaterial zur Verfügung stellte, neuerdings unsern besten Dank aus.

In der unserer Berichterstattung zu Grunde liegenden Zeitperiode von Mitte1905 bis Ende 1909 wurden im ganzen 28 Vorlagen, wovon 23 kantonale und 5 eidgenössische, der Volksabstimmung unterbreitet, zu welchem Behufe die Bürger 13 Mal oder durchschnittlich drei Mal per Jahr zur Urne gerufen wurden, wobei freilich die Urnengänge für Wahlen in die eidg. oder kant. Behörden nicht inbegriffen sind. Die gesetzlichen Grundlagen für die Ausübung der Volksrechte sind in Art. 3 bis 9 der Staatsverfassung vom 4. Juni 1893, im Gesetz über die Volksabstimmungen und öffentlichen Wahlen vom 29. Oktober 1899, im Dekret über das Verfahren bei Volksabstimmungen und Volkswahlen vom 22. November 1904, sowie in der Verordnung über die bezüglichen Obliegenheiten der Gemeinderäte vom 15. Juli 1905 enthalten. Die Zahl der Stimmberechtigten ist von 131,194 vom Anfang auf 139,446 am Ende des Berichtzeitraums, also um 8252 gestiegen; der Umstand, dass dieselbe bei eidg. Abstimmungen sich in der Regel um 1000 bis 2000 höher stellt, als bei kantonalen, erscheint im Hinblick auf die gesetzlichen Vorschriften betr. Aufenthalt und Niederlassungsdauer nicht auffallend, wohl aber der zeitweilige Rückgang der Stimmberechtigten bei kantonalen Abstimmungen; so z. B. betrug die Zahl derselben bei der Abstimmung vom 3. November 1907: 138,064, bei derjenigen vom 23. Februar 1908 dagegen nur 137,945 und 17. Mai 1908: 137,540; ferner wurden bei der Abstimmung vom 31. Januar 1909 139,138, bei derjenigen vom 27. Juni 1909 dagegen wieder nur 138,649 festgestellt. Es lassen diese numerischen Schwankungen innerhalb eines oder des gleichen Jahres entweder auf bevölkerungsverschiebende Ursachen wirtschaftlicher Natur oder aber auf Unregelmässigkeiten in der Führung der Stimmregister schliessen.

Die Beteiligung an den Abstimmungen hat sich gegen früher neuerdings erheblich verschlechtert. Die höchste rief die eidg. Militärorganisation (3. November 1907) hervor und betrug 71,6%, die niedrigste wiesen die Gesetze über die Organisation der Gerichtsbehörden und betr. das Notariat (31. Januar 1909) mit 22,7% auf; die wirkliche Durchschnittsbeteiligung beziffert sich auf 49,542=36,2% gegen 42% in der frühern Zeitperiode. Bei dieser Berechnung ist nämlich die Zahl der Stimmenden für jeden Abstimmungstag richtigerweise nur einmal und zwar das Mittel in Betracht gezogen, während bei dem frühern Verfahren die Zahl der Stimmenden bei jeder Vorlage in Betracht fielen; nach dem letztern Modus ergab die Rechnung eine mittlere Beteiligung von 45 in der frühern und 40,9 in der letzten Periode. Unzweifelhaft ist aber die neue

Berechnung die einzig richtige und wir haben daher das bei derselben eingeschlagene Verfahren im Interesse des Vergleichs auch auf die frühern Perioden angewandt, wonach sich folgende Stimmbeteiligung ergibt:

Pro 
$$1869-1879 = 49,6\%$$
  
 $< 1880-1889 = (46,4)\%$   
 $< 1890-1899 = 47,2\%$   
 $< 1900-1905 = 41,9\%$   
 $< 1905-1909 = 36,2\%$ 

In der Periode von 1880—1889 waren die ungültigen und leeren Stimmzettel bei mehr als der Hälfte der Abstimmungen in den Zusammenstellungen der Staatskanzlei und vermutlich schon in den Abstimmungsprotokollen der politischen Versammlungen nicht vorgemerkt, so dass die daherige Beteiligungsziffer füglich um 3—4% höher, also wie pro 1869—1879 auf ca. 49—50% veranschlagt werden kann; der Rückgang datiert somit erst seit den 1890er Jahren.

Die Stimmbeteiligung ist auch in den einzelnen Amtsbezirken und Landesteilen eine verschiedene. Im Jura (Nordkreis), im Oberaargau und Seeland ist die Beteiligung erheblich stärker, als im Mittelland und Emmenthal; die stärkste und zwar fast immer konstante Stimmbeteiligung weist das Amt Pruntrut auf, dann folgen Wangen und Büren etc.; die schwächste Beteiligung (also nicht etwa nur die absolute, sondern relative) finden wir dagegen in den Aemtern Schwarzenburg und Saanen.

In Bezug auf die Resultate der Abstimmungen ist zu bemerken, dass sich der Souverän in der letzten Berichtsperiode im Vergleich zu der frühern sehr willfährig zeigte, indem von den 28 Vorlagen nur 4=14,3% verworfen wurden, während das Verhältnis der verwerfenden Verdikte früher 38% und noch in der vorletzten Periode von 1900—1905 33% der sämtlichen Vorlagen betrug. Die Verwerfung betrug in der letzten Periode 50,7—53,1%, nur auf eine Vorlage (Ergänzung des Arbeiterinnenschutzgesetzes) fiel eine erheblich grössere Zahl verwerfender Stimmen, nämlich 62,5%. Die Annahme von 24 Vorlagen erfolgte mit einer Stimmenzahl von 44,3—82,1%. Auffallend erscheint die grosse Zahl der ungültigen und leeren Stimmen, welche bei 5 Vorlagen bei der Abstimmung

vom 3. November 1907 abgegeben wurden, nämlich 20—26%, während sonst bei den übrigen Abstimmungen nur 1-7% leere oder ungültige Stimmen abgegeben wurden. Die grösste Stimmenzahl vereinigten die Annehmenden auf das Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus (mit 48,891) und auf dasjenige betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege (48,583), während das Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden nur mit 16,727 und dasjenige über die Bereinigung der Grundbücher nur mit 17,259 angenommen wurde. Mit höchsten relativen Stimmenzahl gelangten zur Annahme das Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und die Erweiterung der Irrenpflege 82,1%, der Bundesbeschluss betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte mit 77,1% und das Volksbegehren zur Einführung der Wahl des Regierungsrates durch das Volk (76,7% der Stimmenden). Am häufigsten wurden die Vorlagen verworfen in den jurassischen Amtsbezirken Pruntrut (15), Delsberg (11), Münster (II), Freibergen (IO); ausserdem stehen in der Verwerfungstendenz voran Schwarzenburg (14), Niedersimmenthal (12) und Oberhasle (10).

Eine grössere Stimmbeteiligung bringen in der Regel die Wahlen mit sich, wo es sich um persönliche Interessen handelt, durch welche die Leidenschaften in viel stärkerem Masse angefacht zu werden pflegen. Bei den Regierungsrats- und Grossratswahlen vom 8. Mai 1910 wurden z. B. 57,1% (80,123 Teilnehmer) erzielt; dazu ist zu bemerken, dass sich an diesem Wahltage 3742 Wähler aus unerklärlichen Gründen ihrer Stimmabgabe enthalten hatten, indem sich bei dem gleichzeitig zur Abstimmung gelangten 30 Millionen-Staatsanleihen im ganzen 76,381 Wähler, also 54,4% beteiligten.

Die Ausübung des Stimm- oder Wahlrechts hängt auch einigermassen vom Abstimmungs- und Wahlverfahren ab; es sollte daher unbedingt für eine möglichst korrekte und ungehinderte Stimmabgabe durch gesetzliche Vorschriften gesorgt werden; es fehlt zwar nicht an öftern Erlassen in Form von Gesetzen und Dekreten, allein die Erfahrung beweist, dass man über die Zweckmässigkeit und praktische Anwendbarkeit dieses oder jenes Systems oft gar nicht im klaren war, indem das was man eigentlich als probat erkannte und in allen Tonarten pries, nach wenig Jahren wieder als ungeeignet verurteilt wurde; so geschah es mit dem im Jahre 1904

durch Dekret des Grossen Rates eingeführten Couvertsystem.\*) Bei den damaligen Verhandlungen (in der Sitzung des Grossen Rates vom 21. November 1904) empfahl sowohl der Berichterstatter der Regierung, als auch derjenige der Kommission das Couvertsystem aufs wärmste; namentlich wurde betont, es ermögliche dasselbe eine sichere Kontrolle, indem bei der Entnahme der Couverts aus der Urne konstatiert werden könne, ob Missbrauch getrieben worden sei, in welchem Falle alsdann die betr. Stimmabgabe kassiert werden müsse; es wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass das Couvertsystem in den Kantonen Luzern, Solothurn, Neuenburg, St. Gal-Ien und Zürich eingeführt sei und sich dort überall bewährt habe. Die gegnerische Kritik beruft sich nun auf das frühere Abstempelungsverfahren, bei welchem zur Aufnahme des Stimmzeddels für Abstimmungsvorlagen und des Wahlzeddels für jede zu treffende Wahl besondere, durch Aufschriften kenntlich gemachte Urnen aufgestellt wurden, so dass Irrtümer dabei ausgeschlossen waren. Bei dem seit 1904 geltenden Couvertsystem wird dagegen für die Abstimmung und sämtliche Wahlen eine einzige Urne aufgestellt; nun soll es öfter vorkommen, dass Wähler aus Irrtum oder Versehen nur den Abstimmungszeddel in das Couvert steckten und dieses in die Urne legen, in der Meinung, dass die Wahlzeddel nach früherem, für Gemeindewahlen und Abstimmungen in der Stadt Bern z. B. noch jetzt geltenden Verfahren in eine besondere Urne geworfen werden müssten; auf diese Weise kommen die Wähler oder Aktivbürger, trotzdem sie zur Stimmabgabe legitimiert sind und an der Urne erscheinen, um ihr Stimm- oder Wahlrecht. In der Stadt Bern betrug am letzten Abstimmungs- und Wahltag die Differenz zwischen den abgegebenen Ausweiskarten und den eingelegten Wahlzetteln im ganzen 563 oder ungefähr 5%, also immerhin eine respektable Zahl, die da bei wichtigen Entscheidungen in die Wagschale fällt! Dass sich diese Wähler bei der Wahlverhandlung absichtlich enthielten, ist kaum anzunehmen, vielmehr müssen dieselben gegen ihren Willen aus Irrtum oder Versehen ihres Wahlrechts verlustig gegangen sein. Es wird dem Couvertsystem endlich auch vorgeworfen, dass es die geheime Stimmabgabe gefährde und

<sup>\*)</sup> Siehe die Verhandlungen des Grossen Rates vom 21. und 22. November 1904, sowie die Kundgebungen und Urteile in der Presse über die Wahlen vom 8. Mai 1910 (Bund Nr. 225 vom 16. Mai 1910).

dass daher als notwendige Vorkehr die Einrichtung der sog. Stimmzelle dazu gehöre, sodann dass es die Feststellung des Abstimmungsoder Wahlergebnisses für den Gesamtkanton verlangsame. Ob und in wie weit diese von der Kritik berührten Mängel tatsächlich vorhanden seien, das zu untersuchen wird in der Aufgabe der Regierung und des Grossen Rates liegen, ebenso die Einführung eines zweckmässigen und praktisch erprobten Wahl- und Abstimmungsverfahrens, worüber die Meinungen wahrscheinlich immer mehr oder weniger geteilt sein werden; denn der eine hält dieses, der andere jenes System für das beste. Uebrigens dürfte es nicht sowohl auf die Art des Systems, als namentlich auf die Gewöhnung der Wähler an ein bestimmtes Verfahren und ihre Vertrautheit mit demselben ankommen. Man kann also eigentlich die Schuld weniger dem Wahlverfahren oder dem System selbst, als vielmehr den Neuerungen oder Abänderungen und etwaigen Verschlimmbesserungen, durch welche die Wähler in Unsicherheit und Verwirrung gebracht werden, zuschreiben. Es sollte daher auch Vorsorge getroffen werden, dass die Wähler mit dem jeweilen geltenden, gleichviel ob im Gesetzes- oder Dekretswege eingeführten Wahl- und Abstimmungsverfahren durch hinlängliche Aufklärung und Belehrung genau vertraut gemacht und Missbräuchen tunlichst vorgebeugt würden. Damit soll indessen nicht gesagt sein, dass durch Neuerungen und Aenderungen nicht schon manche wertvolle Verbesserung im Verfahren erzielt worden sei und dass die Bestrebungen zur Beseitigung von Missbräuchen nicht auch bemerkenswerte Erfolge gezeitigt haben. Dahin ist z. B. die Anordnung zu rechnen, dass gemäss dem Dekret von 1904 die Ausweiskarten bei jeder Abstimmung von neuem ausgestellt werden müssen, während man früher mit dauernden Ausweiskarten sich behalf; da indes diese letztern gemäss Art. 4, letztes Alinea des Dekrets vom 27. September 1892 von den Stimmberechtigten, welche an der Abstimmung nicht teilnehmen, jeweilen sofort dem Stimmregisterführer wieder zugestellt werden mussten und im Unterlassungsfalle vom Gemeinderat dem betreftenden Aktiv- oder vielmehr Passivbürger eine Gebühr von 20 Cts. abgefordert werden konnte, so war mit dieser Neuerung doch wieder insofern ein Nachteil verbunden, als die Beteiligung gerade durch die Erleichterung eher noch verringert wurde, indem durch die frühere Vorschrift den Aktivbürgern ihre Stimmpflicht auf praktische Weise zum Ausdruck und zum Bewusstsein gebracht

wurde. Andererseits brachte sie den Nachteil bedeutender Arbeitsvermehrung für die Stimmregisterführer mit sich. Zum Zwecke der Identifizierung der Stimmberechtigten wurde u. a. bei der Beratung des Dekrets von 1904 im Grossen Rat auch vorgeschlagen, es sollen die Namen auf den Ausweiskarten mit lauter Stimme verlesen werden; nach einer Diskussion pro und contra wurde jedoch dieser Antrag verworfen. In betreff der Wahlzeddel suchte man durch die neueren Vorschriften verschiedenen Uebelständen abzuhelfen. Ausser den geschriebenen können auch gedruckte Wahlzeddel verwendet werden; und zwar müssen dieselben an Grösse, Form und Farbe dem amtlichen Formular entsprechen und dürfen keine äusserlich bemerkbaren Unterscheidungszeichen an sich tragen; es wurden also sowohl amtliche als ausseramtliche Wahlzeddel zulässig erklärt. Diese Vorschrift wurde bereits mit Dekret von 1892 eingeführt und im Dekret von 1904 nur unwesentlich modifiziert.

Wenn wir uns nun hier zum Schlusse noch einige Bemerkungen in Bezug auf die Entwicklung der demokratischen Institutionen und die Ausübung der Volksrechte erlauben, so geschieht dies in völlig unparteiischem, durchaus patriotischem Sinne und im Zusammenhang mit frühern sachbezüglichen Betrachtungen. Wiederholt hatten wir bereits auf die geringe Stimmbeteiligung und auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass dieselbe fortwährend im Abnehmen begriffen sei; es ist dies eine höchst missliche und bemühende Erscheinung, ja geradezu ein Hohn auf die Bestrebungen bezüglich Ausbau der demokratischen Einrichtungen und der Erweiterung der Volksrechte; denn angesichts der Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit, welche die grosse Mehrzahl der Aktivbürger den öffentlichen Angelegenheiten gegenüber an den Tag legt, dürfte es angezeigt sein, vorerst den Ursachen nachzuforschen, und Mittel und Wege zur Abhülfe zu suchen, überhaupt auch einmal von den Volkspflichten zu reden, statt immer nur von Volksrechten. wohl begreiflich erscheint der Ruf nach Gewährung von Volksrechten in monarchischen Staaten, wie z. B. in Preussen, wo das allgemeine Wahlrecht überhaupt erst erkämpft werder muss, nicht aber in demokratischen Staatwesen, wie in der Schweiz, und speziell im Kanton Bern, wo obligatorisches Referendum und Initiative die weitgehendsten Korrektive gegen verfehlte Massnahmen oder oligarchische Gelüste bilden und wo man statt an Mangel eher an Ueberfluss an Volksrechten leidet.

So ganz unbegründet erscheint die hie und da angeregte Einführung des Stimmzwangs nicht, zumal damit in andern Kantonen gute Erfahrungen gemacht worden sind; freilich müssten gewisse Garantien dafür geschaffen werden, dass die Aktivbürger ihre Stimmpflicht auch würdig und mit selbständiger Ueberzeugung ausüben würden, zu welchem Behufe die von anderer Seite ventilierte obligatorische Bürgerschule sehr gute Dienste leisten könnte. Dabei würde es sich empfehlen, die Abstimmungen möglichst zu beschränken, etwa auf Frühjahr und Herbst. Die Frage der Einführung des Stimmzwangs gelangte unlängst in Form einer Motion (Probst) im Grossen Rate zur Sprache und es wäre Anlass gewesen, deselbe wenigstens einer nähern Prüfung zu unterziehen; sie wurde indessen — freilich ohne triftige Gründe — abgelehnt. Für den Stimmzwang spricht unseres Erachtens noch ein ganz besonders wichtiger Umstand, nämlich die Notwendigkeit der Sicherung der den bürgerlichen oder staatserhaltenden Parteien ihrer Stärke gemäss zukommenden Vertretung in den Behörden für den Fall der Einführung des Proporzes, also die Erhaltung der Stimm- und Wahlkraft derselben. Und sollte dadurch die grosse Zahl der Bürger, welche keiner Partei angehören, veranlasst werden, sich den bestehenden Parteien anzuschliessen oder als selbständige Partei-, Berufs- oder Interessengruppe zu organisieren, so würde das für die Teilnahme derselben am öffentlichen Leben und das Interesse an politischen Angelegenheiten nur von Vorteil sein, indem die richtige Anwendung des Proporzes bei Wahlen nur auf diesem Wege möglich wäre, da sonst von einem getreuen Spiegelbild des Volkswillens oder von einer verhältnismässigen Vertretung des Volkes nicht die Rede sein könnte. Ohne Stimmzwang erscheint demnach die Einführung des Proporzes überhaupt nicht ratsam, da diese sonst nur der staatsfeindlichen Bürger- und Wählerschaft Vorschub leisten würde. Soeben (Anfang April 1910) ist die im Wege der Initiative postulierte Einführung des proportionalen Wahlsystems für den Nationalrat von diesem nach einer langen und hitzigen Debatte mit grosser Mehrheit abgelehnt worden; dennoch liegt dem Proporz seiner Zweckbestimmung nach ein richtiger Gedanke zu Grunde und der Erfolg desselben hängt, wie hievor angedeutet, von gewissen Voraussetzungen namentlich mit Bezug auf dessen Anwendung ab. So wie die Initiative lautete, liessen sich in der Tat gewichtige Gründe dagegen anbringen. Im Kanton Bern ist die Initiative für

Einführung des Proporzes für die Grossratswahlen seit 1897 nicht wieder aufgenommen worden; dagegen kam im Jahr 1906 Volkswahl der Regierung zu Stande und damit zugleich der mit Unzukömmlichkeiten und Nachteilen verbundene Direktionswechsel nach je acht Jahren. Die reine Demokratie klingt als Ideal namentlich in der Theorie sehr schön, aber in Wirklichkeit erweist sie sich oft nur als eine Illusion oder als Zerrbild; es gilt dies nicht nur von der Frequenz, der Art und Gewohnheit, mit welcher die Aktivbürger von ihren Volksrechten Gebrauch zu machen pflegen, sondern auch von den einzelnen Formen, wie Initiative und Volkswahl, welchen tatsächlich eine viel zu grosse Bedeutung beigelegt wird. geschieht es, dass unter der breitspurigen Diskussion und Behandlung formalpolitischer Fragen ungleich wichtigere Angelegenheiten materieller, bezw. volkswirtschaftlicher oder staatspolitischer Natur schwer leiden müssen. Da auf eidgenössischem Gebiete noch nicht alle Postulate der reinen Demokratie, wie obligatorisches Referendum und Volkswahl des Bundesrates, verwirklicht sind, so dürften s. Z. noch weitere unfruchtbare Diskussionen zu gewärtigen sein, obschon zugegeben werden muss, dass die Wahrung der Interessen des Staates und die Förderung der Wohlfahrt des Volkes nach andern Richtungen bin, dringender wären und wohl auch erspriesslichere Resultate zur Folge haben würden. Wir wiederholen: Nicht von der Gewährung weiterer Volksrechte und vom Ausbau der demokratischen Institutionen hängt der politische Fortschritt ab, sondern von dem Grad der politischen Einsicht und Schulung des Volkes, sowie von der Frage, ob dasselbe von den dargebotenen Rechten auch pflichtgemäss einen richtigen Gebrauch mache.

## Ergehnisse der Volksabstimmungen.

	- AND TO AUGUST	At	stimmı	ıngen v	vom 20.	Augus	st 1905		
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	1	etz betr orstwes (kant.)	sen	Beteiligung	die I	erungsgese Erbschafts- ngssteuer	0.00
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,715 6,536 2,582 1,246 1,796 2,437 7,859 <b>24,171</b>	590 1,921 561 274 489 851 2,270 <b>6,956</b>	1,863 538		432 1,006 325 154 361 635 1,008 3,921	539 1,918 561 274 489 847 2,258 <b>6,886</b>	1,816 532 264	240 876 240 97 239 299 1,139 3,130	265 940 292 167 237 525 1,040 <b>3,466</b>
Seftigen Schwarzenburg . Bern Mittelland	4,261 2,291 21,766 <b>28,318</b>	1,494 709 3,605 <b>5,808</b>	1,463 693 3,513 <b>5</b> 669	613 208 2.813 <b>3,634</b>	850 485 700 <b>2,035</b>	1,496 709 3,593 <b>5,798</b>	11	545 168 2,328 <b>3,041</b>	883 523 1,153 <b>2,559</b>
Konolfingen	6,416 5,549 5,609 <b>17,574</b>	2,230 1,312 1,808 <b>5,350</b>	2,151 1,289 1,765 <b>5,205</b>	1,367 840 977 3,184	784 449 788 <b>2,021</b>	2,222 1,282 1,809 <b>5,313</b>	2,118 1,231 1,722 <b>5,071</b>	982 604 667 <b>2,253</b>	1,136 627 1,055 <b>2,818</b>
Burgdorf	6,627 5,722 3,733 3,006	2,215 2,108 1,463 1,090	2,153 2,047 1,422 1,053	1,254 1,165 772 612	899 882 650 441	2,219 2,094 1,463 1,090	2,151 2,022 1,415 1,048	976 1,096 565 461	1,175 926 850 587
Oberaargau  Aarberg  Büren  Biel  Nidau  Erlach  Laupen  Seeland	19,088 3,695 2.342 4,746 3 550 1,489 2,075 17,897	929 810 984 1,163 424 893 <b>5,203</b>	898 787 959 1,145 408 872 <b>5,069</b>	3,803 592 505 831 793 280 493 3,494	306 282 128 352 128 379 1,575	929 811 984 1,163 425 893 <b>5,205</b>	885 781 955 1,132 405 854 <b>5,012</b>	3,098 465 449 744 763 278 394 3,093	3,538 420 332 211 369 127 460 1,919
Neuenstadt	893 5,560 4,140 2,276 <b>12,869</b>	305 1,539 1,231 803 3,878	302 1,497 1,209 795 <b>3,803</b>	139 861 398 203 <b>1,601</b>	1,575 163 636 811 592 2,202	305 1,539 1,231 803 3,878	300 1,458 1,187 789 3,734	126 669 311 120 <b>1,226</b>	174 789 876 669 <b>2,508</b>
Pruntrut Delsberg Laufen  Jura (Nord)  Militär	5,636 3,953 1,688 11,277	2,176 2,720 525 <b>5,421</b> 109	2,144 2,388 509 <b>5,041</b>	664 1,300 266 <b>2,230</b>	1,480 1,088 243 <b>2,811</b>	2,168 2,688 525 <b>5,381</b> 108	2,125 2,275 503 <b>4,903</b>	378 964 192 <b>1,534</b>	1,747 1,311 311 3,369
Kanton	131,194	39,601		20,858		39,435			20,216

# Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Absti	mmung	vom 4	. März	1906	Abstimmung vom 6. Mai 1906				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	der Wahl	ehren zur l d. Regier as Volk (]	_	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	11.	etz betr Polize (kant.)	ikorps
	de	Bei	Gültige Stimmen	Ja	Nein	de:	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,725 6,624 2,673 1,270 1,778 2,467 7,811 <b>24,348</b>	816 2,617 1,105 294 1,111 979 3,007 <b>9,929</b>	808 2,606 1,033 292 1,049 977 2,980 <b>9,745</b>	737 2,307 838 147 862 861 2,483 <b>8,235</b>	71 299 195 145 187 116 497 1,510	1,710 6,666 2,664 1,273 1,806 2,481 7,804 24,404	731 2,782 819 416 902 1,060 3,851 <b>10,561</b>	677 2,630 758 389 867 1,038 3,675 <b>10,034</b>	461 2,052 553 299 540 802 2,773 <b>7,480</b>	216 578 205 90 327 236 902 <b>2,554</b>
Seftigen	4,280 2,310 22,198 <b>28,788</b>	1,571 593 5 981 <b>8,145</b>	1,565 590 5,950 <b>8,105</b>	1,298 478 5,068 <b>6,844</b>	267 112 882 1,261	4,280 2,312 22,385 <b>28,977</b>	1,699 873 9,437 <b>12,009</b>		1,094 409 7,682 <b>9,185</b>	553 431 1,482 <b>2,466</b>
Konolfingen	6,448 5,616 5,600 17,664	2,495 1,401 2,050 <b>5,946</b>	2,466 1,392 2,024 <b>5,882</b>	2,128 1,165 1,679 4,972	338 227 345 910	6,451 5,574 5,611 17,636	2,602 1,299 2,203 <b>6,104</b>	2,438 1,198	1,766 796 1,293 <b>3,855</b>	672 402
Burgdorf	6,775 5,812 3,795 3,040	2,360 2,248 1,629 1,205	2,345 2,225 1,612 1,202 <b>7,384</b>	1,525 1,886 1,419 1,011	820 339 193 191	6,721 5,738 3,799 3,064	2,289 2,414 1,948 1,146	2,184 2,274 1,827 1,091 <b>7,376</b>	1,554 1,532 1,129 834	630 742 698 257
Aarberg	3,748 2,416 4,751 3,596 1,506 2.076 <b>18,093</b>	1,316	1,308	5,841 1,150 670 1,870 1,471 472 624 5,757	1,543 158 129 331 98 85 172 973	3,763 2,427 4,966 3,580 1,478 2,066 <b>18,280</b>	7,797 1,135 1,031 3,029 1,637 496 735 8,063	1,104 947 2,928 1,557 475 706 7,717	865 725 2,562 1,262 382 516 <b>6,312</b>	2,327 239 222 366 295 93 190 1,405
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	893 5,522 4,244 2,341 <b>13,000</b>	357 1,789 1,970 684 <b>4,800</b>	352 1,777 1,902 679 <b>4,710</b>	111 796 1,000 470 <b>2,377</b>	241 981 902 209 <b>2,333</b>	889 5,579 4,188 2,291 <b>12,947</b>	341 2,374 1,967 1,164 <b>5,846</b>	326 2,328 1,967 1,068 <b>5,689</b>	204 1,914 1,418 337 <b>3,873</b>	122 414 549 731 <b>1,816</b>
Pruntrut	5,719 3,921 1,693 11,333	2,958 3,076 650 <b>6,684</b>	2,922 2,908 645 <b>6,475</b>	1.666 1,877 548 <b>4,091</b>	1,256 1,031 97 <b>2,384</b>	5,753 3,826 1,731 11,310	3,829 1,792 926 <b>6,547</b>	3,507 1,710 841 <b>6,058</b>	2,083 1,193 563 <b>3,839</b>	1,424 517 278 <b>2,219</b>
Militär <b>Kanton</b>	— 132,648	237 <b>49,964</b>	236 <b>49,267</b>	214 38,331	22 <b>10,936</b>		63 <b>56,990</b>	63 <b>54,284</b>	58 <b>39,651</b>	5 <b>14</b> , <b>633</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 10. Juni 1906									
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Stras	tz betr. ssenpol (kant.)		Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Verkehr m	gesetz bet iit Lebensm gegenständ	itteln u.
	der	Bet	Gülfige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,732 6,671 2,648 1,277 1,804 2,485 7,953 <b>24,570</b>	645 2,041 1,007 356 501 1,014 3,201 <b>8,765</b>	597 1,896 895 324 480 942 3,076 <b>8,210</b>	409 1,495 668 262 360 620 2,198 <b>6,012</b>	188 401 227 62 120 322 878 <b>2,198</b>	1,732 6,679 2,648 1,277 1,804 2,485 7,953 <b>24,578</b>	648 2,052 1,011 357 502 1,025 3,271 <b>8,866</b>	636 2,030 973 348 497 989 3,245 <b>8,718</b>	476 1,704 823 329 432 809 2,002 <b>6,575</b>	160 326 150 19 65 180 1,243 <b>2,143</b>
Seftigen	4,323 2,297 22,201 <b>28,821</b>	1,503 682 7,325 <b>9,510</b>	1,464 664 7,142 <b>9,270</b>	984 451 5,740 <b>7,175</b>	480 213 1,402 <b>2,095</b>	4,323 2,297 22,982 <b>29,602</b>	1,511 690 7,599 <b>9,800</b>	1,505 682 7,562 <b>9,749</b>	1,275 566 4,957 <b>6,798</b>	230 116 2,605 <b>2,951</b>
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	6,458 5,630 5,618 17,706	3,288 1,685 2,558 <b>7,531</b>	3,111 1,555 2,407 <b>7,073</b>	2,282 1.011 1,616 <b>4,909</b>	829 544 791 <b>2,164</b>	6,458 5,630 5,618 17,706	3,297 1,695 2,464 <b>7,456</b>	3,252 1,657 2,436 <b>7,345</b>	2,738 1,412 1,849 <b>5,999</b>	514 245 587 1,346
Burgdorf	6,773 5,835 3,838 3,103	2,910 2,453 1,865 1,364 <b>8,592</b>	2,740 2,341 1,739 1,263 <b>8,083</b>	1,920 1,372 1,210 941	820 969 529 322 <b>2,640</b>	6,773 5,835 3,842 3,104	2,950 2,473 1,913 1,436 <b>8,772</b>	2,926 2,454 1,875 1,423 <b>8,678</b>	1,945 1,700 1,384 1,123 <b>6,152</b>	981 754 491 300 <b>2,526</b>
Oberaargau  Aarberg  Büren  Biel  Nidau  Erlach  Laupen  Seeland	3,748 2,417 4,815 3,601 1,502 2,072 <b>18,155</b>	1,561 1,175 2,341 2,035 652 988 <b>8,752</b>	1.493 1,106	5,443 1,212 890 2,084 1,583 528 728 7,025	281 216 220 381 98 210 1,406	3,748 2,417 4,993 3,642 1,502 2,074 18,376	1,566 1,179 2,402 2,072 665 995 <b>8,879</b>	1,559 1,168	1,241 817 947 1,299 556 921 <b>5,781</b>	318 351
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	882 5,558 4,372 2,315 <b>13,127</b>	457 2,502 3,199 786 <b>6,944</b>	2,390 2,969 744 <b>6,546</b>	229 1,685 1,887 295 <b>4,096</b>	214 705 1,082 449 <b>2,450</b>	899 5,558 4,372 2,315 <b>13,144</b>	461 2,593 3,209 789 <b>7,052</b>	452 2,552 3.044 763 <b>6,811</b>	275 686 1,442 426 <b>2,829</b>	177 1,866 1,602 337 <b>3,982</b>
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,794 3,807 1,783 11,384	3,041 1,685 1,361 <b>6,087</b>	1,267 5,678	1,160 1,002 1,050 3,212	1,681 568 217 <b>2,466</b>	5,794 3,839 1,793 11,426	3,121 1,737 1,329 <b>6,187</b>	2,989 1,663 1,256 <b>5,908</b>	1,900 1,139 1,128 <b>4,167</b>	1,089 524 128 1,741
Militär Kanton	— 133,312	140 <b>56,321</b>	134 53,425	103 <b>37,975</b>	31 <b>15,450</b>	— 134,386	251 <b>57,263</b>	249 <b>56,265</b>	176 38,477	73 17,788

### Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstin	nmung	vom 2	6. Mai	Abstimmungen vom 3. Nov. 1907					
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	1	etr. Nutzba Wasserkr (kant.)	äfte	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	11	_	z betr.
	der	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der ber	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,713 6,725 2,692 1,266 1,763 2.442 7,923 <b>24,524</b>	441 1,244 439 176 450 814 1,175 4,739	440 1,212 438 175 449 813 1,170 4,697	78 950 308 137 268 639 922 <b>3,302</b>	362 262 130 38 181 174 248 <b>1,395</b>	1,769 7,009 2,807 1,349 1,871 2,616 8,376 <b>25,797</b>	1,260 5,252 1,967 913 1,194 1,890 6,297	1,250 5,218 1,953 904 1,184 1,880 6,282 18,671	654 2,632 1,170 533 627 1,150 3,588 10,354	596 2,586 783 371 557 730 2,694 <b>8,317</b>
Seftigen	4,245 2,269 22,928 <b>29,442</b>	935 475 2,819 <b>4,229</b>	933 473 2,811 <b>4,217</b>	685 356 2,593 <b>3,634</b>	248 117 218 <b>583</b>	4,428 2,330 23,857 <b>30,615</b>	11 '	2,950 1,397 17,743 <b>22,090</b>	,	1,245 816 7,235 <b>9,296</b>
Konolfingen	6,495 5,558 5,527 17,580	1,430 859 1,175 3,464	1,421 856 1,170 3,447	1,165 627 931 2,723	256 229 239 <b>724</b>	6,674 5,750 5,597 18,021	4,874 3,854 3,380 12,108	3,832 3,359	3,592 2,958 2,510 <b>9,060</b>	1,244 874 849 2, <b>967</b>
Burgdorf	6,693 5,844 3,823 3,014	1,333 1,779 1,772 744	1,326 1,735 1,686 739	1,062 1,279 1,366 608	264 456 320 131	6,928 6,103 3,942 3,088	5 291 4,444 2,961 2,385	5,270 4,435 2,945 2,363	3,092 2,635 1,591 1,509	2,178 1,800 1,354 854
Oberaargau	19,374	5,628	5,486	4,315	1,171	20,061	15,081	15,013	8,827	6,186
Aarberg	3,670 2,446 5,064 3,601 1.472 2,062 <b>18,315</b>	779 952 1,198 912 402 422 4,665	928	690 838 1,101 837 373 352 4,191	87 90 66 73 28 69 413	3,884 2,569 5,501 3,775 1,537 2,120 <b>19,386</b>	2,901 2,062 3,916 2,954 1,163 1,625 14,621	2,946 1,159 1 619	1,959 1,066 1,774 1,279 903 1,128 <b>8,109</b>	914 986 2,125 1,667 256 491 <b>6,439</b>
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	841 5,613 4,242 2,263 <b>12,959</b>	209 1,423 890 317 <b>2,839</b>	209 1.390 873 312 <b>2,784</b>	187 1.086 435 163 <b>1,871</b>	22 304 438 149 <b>913</b>	887 5.909 4,418 2,321 <b>13,535</b>	524 3,965 2,727 1,214 <b>8,430</b>	520 3,933 2,698 1,202 <b>8,353</b>	267 1,211 975 466 <b>2,919</b>	253 2,722 1,723 736 5,434
Pruntrut	5,706 3,803 1.719 11,228	2,983 685 415 <b>4,083</b>	2,677 671 410 <b>3,758</b>	1,041 372 317 1,730	1,636 299 93 <b>2,028</b>	5,815 3,830 1,790 <b>11,435</b>	3,545 2,571 1,392 <b>7,508</b>	3,495 2,507 1,378 <b>7,380</b>	1,695 858 340 2,893	1,800 1,649 1 038 4,487
Militär	199 499	147	147	135	12	190 050	670	668	504	164
Kanton	133,422	29,794	29,140	21,901	7,239	138,850	99,399	98,750	55,460	43,290

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

		Abstim	nungen	vom 8	3. Nove	mber 1	907 (F	orts.)	
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	fassur	on der Sta og betr. Ge sation (k	richts-	Beteiligung	Staats Prüfung mässigke	n des Art. sverfassung g der Verfa elf der Ge: ntsbehörde	s betr. assungs- setze etc.
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,769 7,001 2.804 1,349 1,871 2,615 8,314 <b>25,723</b>	1,050 5,047 1,796 677 1,194 1,788 6,113	748 3,454 1,316 510 1,028 1,480 4,735	267 1,601 654 258 438 651 2.624 <b>6,493</b>	481 1,853 662 252 590 829 2,111 <b>6,778</b>	1,033 5,036 1,821 801 1,194 1,854 6,113 17,852	714 3,359 1,283 591 1,002 1,497 4,565 <b>13,011</b>	208 1,042 373 213 188 322 1,574 3,920	506 2,317 910 378 814 1,175 2,991 <b>9,091</b>
Seftigen	4,428 2,330 23,491 <b>30,249</b>	2.851 1,372 16,316 <b>20,539</b>	2,340 1,211 14,202 17,753	1,105 361 10,687 <b>12,153</b>		2,950 1,372 15,904 <b>20,226</b>	1	553 214 6,074 <b>6,841</b>	1,793 960 8,125 <b>10,878</b>
Konolfingen Signau Trachselwald	6,654 5,736 5,596 <b>17,986</b>	4,815 3,450 2,815 11,080	3,667 2,416 2,176 <b>8,259</b>	2,285 1,305 1,193 <b>4,783</b>	1,382 1,111 983 <b>3,476</b>	4.808 3,416 3,377 11,601	3,569 2,352 2,556 <b>8,477</b>	1,169 883 705 <b>2,757</b>	2,400 1,469 1,851 5,720
Burgdorf	6,986 6,069 3,942 3,080	4,624 4,212 2,811 2,349	3,572 3,687 2,258 1,727	1,995 1,947 1,074 1,043	1.577 1,740 1,184 684	4.925 4,000 2.809 2.336	3,453 3,475 2,243 1,694	1,358 655 453 716	2,095 2,820 1,790 978
Oberaargau  Aarberg  Büren  Biel  Nidau  Erlach  Laupen	20,077 3,876 2,571 5,333 3,736 1,536 2,120	13,996 2,876 2,004 3,813 2,640 1,077 1,405	2,108 1,585 3.060 2,194 722 1 117	1,264 982 2,211 1,438 531 585	844 603 849 756 191 532	3,805 2,677 1,077 1,389	10,865 2,043 1,571 2,987 2,231 715 1,085	826 359 958 394 300 395	7,683 1,217 1,212 2,029 1,837 415 690
Seeland  Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	19,172 875 5,854 4.422 2,321 13,472	500 3.446 2,565 1,155 <b>7,666</b>	10,786 420 2,769 2,068 989 6,246	7,011 233 1,423 793 427 2,876	3,775 187 1,346 1,275 562 3,370	500 3,446 2,613 1,154 <b>7,713</b>	10,632 419 2,707 2,090 983 6,199	195 1,246 675 204 <b>2,320</b>	7,400 224 1 461 1,415 779 3,879
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)  Militär	5,793 3,803 1,789 <b>11,385</b>	3,196 2,369 1,188 <b>6,753</b>	2,651 2,074 922 <b>5,647</b> 256	1,138 909 342 <b>2,389</b> 187	1,513 1,165 580 <b>3,258</b>	3,205 2,374 1,155 <b>6,734</b> 335	2,662 2,057 904 <b>5,623</b> 259	716 488 177 <b>1,381</b>	1,946 1,569 727 4.242
Kanton	138,064				31,511			23,760	

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	A	bstimn	nungen	vom 3	. Nove	mber 1	907 (F	orts.)	
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	bedir	tz betra ngten S nss (ka	Straf-	Beteiligung	Weink	betr. Schu Daues gege aus (kan	n die
	der	Bet	Güitige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,769 7,001 2,804 1,349 1,871 2,615 8,314 <b>25,723</b>	1,047 5,037 1,828 814 1,194 1,848 6,112 17,880	744 3.443 1.324 610 1 012 1,503 4,741 13,377	344 1,793 695 324 470 780 2,791 <b>7.197</b>	400 1,650 629 286 542 723 1,950 <b>6,180</b>	1,025 5.040 1,835 818 1,194 1,831 6,114 17,857	714 3,470 1,329 618 1,010 1,494 4,731	362 2,076 762 395 567 816 3,162 <b>8,140</b>	352 1,394 567 223 443 678 1,569 <b>5,226</b>
Seftigen Schwarzenburg . Bern Mittelland	4,428 2,330 23,491 <b>30,249</b>	2.949 1,372 16,055 <b>20,376</b>	2,409 1,184 14,181 17,774	1,116 394 10,902 <b>12,412</b>	1,293 790 3,279 <b>5,362</b>	2,947 1,372 16,073 <b>20,392</b>	/	1,366 468 11,776 <b>13,610</b>	1,079 717 2,762 <b>4,558</b>
Konolfingen Signau	6,654 5,736 5,596 <b>17,986</b>	4,809 3,468 3,373 11,650	3,667 2,438 2,588 <b>8,693</b>	2,345 1,426 1,482 <b>5,253</b>	1,322 1,012 1,106 <b>3,440</b>	4,809 3,446 3,376 11,631	3,625 2,391 2,547 <b>8,563</b>	2,515 1,457 1,579 <b>5,551</b>	1,110 934 968 3,012
Burgdorf	6,986 6,069 3,942 3,080 <b>20,077</b>	4,928 4,183 2,802 2,338 <b>14,251</b>	3,609 3,674 2,220 1,744 11,247	2,040 2,036 1,067 1,112 <b>6,255</b>	1,569 1.638 1,153 632 <b>4,992</b>	4,930 4,177 2,812 2,344 14,263	3,604 3,631 2,258 1,771	2,397 2,166 1,283 1,250 <b>7,096</b>	1,207 1,465 975 521 4,168
Aarberg	3,876 2,571 5,333 3,736 1,536 2,120 19,172	2,876 2,004 3,802 2,657 1,077 1,407	2,124 1,576 3,060 2,181 725 1,114 <b>10,780</b>	1,286 1,003 2,287 1,400 512 638 7,126	838 573 773 781 213 476 <b>3,654</b>	2,876 1,976 3,810 2,673 1,077 1,406	2,188 1.569 3,078 2,297 773 1,162	1,599 1,118 2,380 1,725 650 784 <b>8,256</b>	589 451 698 572 123 378 <b>2,811</b>
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	875 5,854 4,422 2,321 <b>13,472</b>	ε 00 3,470 2,615 1,165 <b>7,750</b>	432 2,893 2,159 996 <b>6,480</b>	284 1,770 1,064 501 <b>3,619</b>	148 1,123 1,095 495 <b>2,861</b>	500 3,461 2,628 1,140 <b>7,729</b>	443 2,785 2,130 970 <b>6,328</b>	317 1,577 1,004 462 <b>3,360</b>	126 1,208 1,126 508 <b>2,968</b>
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,793 3,803 1,789 <b>11,385</b>	3,198 2,383 1,173 <b>6,754</b>	2,738 2,092 920 <b>5,750</b>	1,457 993 344 <b>2,794</b>	1,281 1,099 576 <b>2,956</b>	3,186 2,369 1,180 <b>6,735</b>	2,635 2,061 922 <b>5,618</b>	1,216 974 436 <b>2,626</b>	1,419 1,087 486 <b>2,992</b>
Militär <b>Kanton</b>	138,064	347 92,831	295 <b>74,396</b>	219 <b>44,875</b>	76 <b>29,521</b>	346 <b>92,771</b>	300 <b>74,674</b>	252 48,891	48 25,783

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstim	ımungen vo	om 3. Nov	. 1907 (H	Forts.)	Abstimmungen v. 23. Febr. 1908					
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung		on des Gese gnementsplär (kant.)	ne etc.	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	ll.	Gesetz betratz der Arbei (kant.)	terinnen	
	der	Bei	Gültige Stimmer	Ja	Nein	der bere	Bei	Gülfige Stimmer	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,769 7,001 2,804 1,349 1,871 2,615 8,314 <b>25,723</b>	1,034 5,005 1,797 784 1,194 1,821 6,114 17,749	3,110 1,156 549 881 1,306 4,313	1,600 589 311 392 570 2,540	1,510 567 238 489 736 1,773	$\begin{array}{c} 6,963 \\ 2,897 \\ 1,354 \\ 1,817 \\ 2,550 \end{array}$	862 3,238 1,207 410 719 1,019 4,137	3,036 1,141 375 691 942 4,002	1,202 687 148 357 396 2,332	1,834 454 227 334 546 1,670	
Seftigen	4,428 2,330 23,491	2,949 1,372 15,703	1,080 12,917	337 10,218	743 2,699	2,370 $23,387$	11 /	656 10,913	9,011	$\frac{439}{1,902}$	
Mittelland	30,249	20,024	16,230	11,611	4,619		13,537	13,195	9,897	1	
Konolfingen Signau Trachselwald	6,654 5,736 5,596	4,811 3,300 3,376	3,243 2,051 2,273	2,054 1,052 1,272	999 1,001	5,728 5.648	2,739 1,572 1,821	2,573 1,477 1,746	814 762	663 984	
Emmenthal	17,986	11,487	7,567	4,378		18,084	6,132	5,796			
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen	6,986 6,069 3,942 3,080	4,911 4,043 2,785 2,322	3,179 3,282 2,020 1,579	1,882 1,805 1,011 999		6,957 6,069 3,910 3,093	3 080 2,594 1,591 1,427	2,911 2,494 1,539 1,347	1,692 1,485 835 732	1,219 1,009 704 615	
Oberaargau	20,077	14,061	10,060	5,697	4,363	20,029	8.692	8,291	4,744	3,547	
Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen	5,3; 3 3,736 1,536 2,120	2,876 1,999 3,769 2,601 1,077 1,365	1,881 1,402 3,466 1,943 619 973	1,164 873 2,790 1,282 447 546	717 529 676 661 172 427	3,822 2,581 5,390 3,774 1.527 2,126	1,490 1,394 2,903 2,152 680 1,126	2,837 2,089 652 1,037	955 2,563 1,731 456 496	532 365 274 358 196 541	
Seeland	19,172	13,687		7,102	3,182	19,220	9,745	9,338	7,072	2,266	
Neuenstadt	875 5,854 4,422 2.321 <b>13,472</b>	500 3,434 2,611 1,144 <b>7,689</b>	396 2,657 1,992 927 <b>5,972</b>	243 1,499 887 439 <b>3,068</b>	153 1,158 1,105 488 2,904	874 5,845 4,412 2,298 <b>13,429</b>	388 2,764 1,470 789 <b>5,411</b>	380 2,678 1,427 781 <b>5,266</b>	319 2,134 1,056 505 <b>4,014</b>	61 544 371 276 1,252	
Pruntrut	5,793	3,162	2,475	1,108	1,367	5,705	2,159	2,104	1,417	687	
Delsberg Laufen	3.803 1,789	2,270 1.172	1,892 814	853 352	1,039 462	3,807 $1,786$	1,225 638	1,177 609	846 360	331 249	
Jura (Nord)	11,385	6,604	5,181	2,313	2.868	11,298	4,022	3,890	<b>2,623</b> <i>129</i>	1,267 41	
Militär <b>Kanto</b> n	138,064	340 <b>91,641</b>	234 <b>67,548</b>	178 <b>40,596</b>	56 <b>26,952</b>	137,945	173 <b>59,304</b>	170 <b>56,952</b>		20,085	

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 23. Februar 1908 (Forts.)								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Einigung nahmen	petr. Errich sämtern un geg. Aussc treiks (ka	nd Mass- hreitung.	Beteiligung	gegen d	betr. Mass ie Tuberku rung der Irr (kant.)	ose und
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,790 6,963 2,897 1,354 1,817 2,550 8,346 <b>25,717</b>	870 3,249 1,206 407 719 1,019 4,179 11,649	3,180 1,117 406 699 993 4,114	515 1,961 843 356 487 706 2,704 7,572	329 1,219 274 50 212 287 1,410 3,781	861 3,259 1,208 407 719 1,019 4,103 11,576	3,925	679 2,592 908 346 556 714 3,329 <b>9,124</b>	147 469 213 45 133 238 596 1841
Seftigen	4,411 2,370 23,387 <b>30,168</b>	1,705 671 11,166 <b>13,542</b>	$659 \\ 11,019$	1,249 488 6,392 <b>8,129</b>	171	1,703 670 11,017 13,390	1,614 651 10,708 12,973	1,289 471 10,079 <b>11,839</b>	325 180 629
Konolfingen	6,708 5,728 5,648 <b>18,084</b>	2,724 1,576 1,826 <b>6,126</b>	2,669 1,541 1,785 <b>5,995</b>	2,163 1,179 1,299 4,641	506 362 486 <b>1,354</b>	2,729 1,565 1,821 <b>6,115</b>	2,589 1,462 1,737 <b>5,788</b>	2,285 1,221 1,444 4,950	304 241 293 838
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen	6,957 6,069 3,910 3,093	3,121 2,734 1,591 1,427	3,059 2,678 1,557 1,400	2,050 1,500 1,108 1,036	1,009 1,178 449 364	3,122 2,614 1,590 1,429	2,945 2,492 1,519 1,351 <b>8,307</b>	2,612 2,029 1,312 1,192	333 463 207 159
Oberaargau  Aarberg  Büren  Biel  Nidau  Erlach  Laupen  Seeland	3,822 2,581 5,390 3,774 1,527 2,126 19,220	8,873 1,490 1,395 2,903 2,158 680 1,126 9,752	8,694 1,468 1,348 2,847 2,105 663 1,087 9,518	5,694 1,127 699 1,174 891 518 921 5,330	3,000 341 649 1,673 1,214 145 166 4,188	8,755 1,490 1,387 2,903 2,139 680 1,126 9,725	1,413	7,145 1,260 1,155 2,643 1,887 607 872 8,424	153 139 142 166 38 141 779
Neuenstadt Courtelary	874 5,845 4,412 2,298 <b>13,429</b>	388 2,760 1,368 796 <b>5,312</b>	377 2,694 1,324 785 <b>5,180</b>	252 955 577 312 <b>2,096</b>	125 1,739 747 473 <b>3,084</b>	388 2,757 1,465 783 <b>5,393</b>	373 2,640 1,406 769 <b>5,188</b>	317 2,285 1,098 543 <b>4,243</b>	56 355 308 226 <b>945</b>
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,705 3,807 1,786 <b>11,298</b>	2,172 1,223 633 <b>4,028</b>	2,110 1,180 605 3,895	744 571 373 <b>1,688</b>	1,366 609 232 <b>2,207</b>	2,166 1,232 632 <b>4,030</b>	2,080 1,171 591 3,842	1,415 841 457 <b>2,713</b>	665 330 134 1129
Militär <b>Kanton</b>	137,945	172 <b>59,454</b>	166 <b>58,137</b>	90 <b>35,240</b>	76 <b>22</b> ,8 <b>97</b>	171 <b>59,155</b>	169 <b>56,435</b>	145 48,583	24 7852

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstin	ımung	vom 17	. Mai	1908	Abstim	munge	n vom	5. Juli	1908
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	vieh- ur	etr. Pferde nd Kleinvie (kant.)		Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Verb	egehren b ot des Abs (eidg.)	
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,773 6,986 2,905 1,352 1,777 2,559 8,324 <b>25,676</b>	485 3,172 643 346 451 777 2,368 <b>8,242</b>	468 2,799 591 335 446 769 2,297 <b>7,705</b>	320 1,746 329 226 309 328 1,169 4,427	148 1,053 262 109 137 441 1,128 <b>3,278</b>	1,780 6,998 2,970 1,404 1,798 2,545 7,436 <b>24,931</b>	450 2,063 665 400 357 949 2,215 <b>7,099</b>	414 1,993 656 395 349 910 2,201 <b>6,918</b>	327 1,300 506 312 227 530 1,273 <b>4,475</b>	87 698 150 83 122 380 928 <b>2,443</b>
Seftigen	4,353 2,354 23,592 <b>30,299</b>	1,402 633 7,474 <b>9,509</b>	1,365 625 7,232 <b>9,222</b>	950 375 4,539 <b>5,864</b>	415 250 2,693 <b>3,358</b>	4,492 2,362 23,954 <b>30,808</b>	1,050 443 7,094 <b>8,587</b>	1,024 435 7,017 <b>8,476</b>	653 263 4,043 <b>4,959</b>	371 172 2,974 <b>3,517</b>
Konolfingen	6,682 5,717 5,643 <b>18,042</b>	1,981 1,100 1,420 <b>4,50</b> 1	1,923 1,035 1,344 <b>4,302</b>	1,257 653 780 <b>2,690</b>	666 382 564 <b>1,612</b>	6,705 5,695 5,712 <b>18,112</b>	2,190 1,095 1,614 <b>4,899</b>	2,161 1,086 1,584 <b>4,831</b>	1,493 662 952 <b>3,107</b>	668 424 632 1,724
Burgdorf	6,962 6,003 3,882 3,073 <b>19,920</b>	1,901 1,704 1,651 948 <b>6,204</b>	1,800 1,651 1,537 918 <b>5,906</b>	1,088 967 1,089 693 <b>3,837</b>	712 684 448 225 <b>2,069</b>	7,024 6,045 3,933 3,090 <b>20,092</b>	2,148 2,205 1,642 1,063 <b>7,058</b>	2,112 2,152 1,608 1,044 <b>6,916</b>	1,028 1,079 948 432 3,487	1,084 1,073 660 612 3,429
Aarberg	3,807 2,593 5,414 3,731 1,523 2,116 19,184	992 1,334 1,328 1,385 434 970 <b>6,443</b>	973 1,269 1,271 1,324 421 928 <b>6,186</b>	711 986 684 928 327 699 <b>4,335</b>	262 283 587 396 94 229 <b>1,851</b>	3,836 2,606 5,600 3,821	1,068 839 2,348 1,321 616 688 <b>6,880</b>	1,040	456 314 800 398 174 300 2,442	584 518 1,472 902 436 376 <b>4,288</b>
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	858 5,715 4,357 2,286 <b>13,216</b>	211 1,529 987 604 <b>3,331</b>	202 1,485 955 588 <b>3,230</b>	127 664 614 409 <b>1,814</b>	75 821 341 179 <b>1,416</b>	879 5,987 4,411 2,371 <b>13,648</b>	411 2,891 2,010 876 <b>6,188</b>	389 2,722 1,877 814 <b>5,802</b>	224 1,575 1,124 543 <b>3,466</b>	165 1,147 753 271 <b>2,336</b>
Pruntrut	5,685 3,762 1,756 11,203	1,717 1,074 549 <b>3,340</b>		1,100 775 354 <b>2,229</b>	551 266 143 <b>960</b>	5,756 3,843 1,771 11,370	2,208 1,635 665 <b>4,508</b>	2,089 1,540 652 <b>4,281</b>	1,143 787 407 <b>2,337</b>	946 753 245 <b>1,944</b>
Militär <b>Kanton</b>		209 <b>41</b> ,779		179 <b>25,375</b>	25 <b>14,569</b>	1	598 <b>45,817</b>	598 <b>44,552</b>	374 <b>24,647</b>	224 19,905

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstim	mungen vo	m 5. Juli 1	908 (Fo	rts.)	Abstimmung v. 25. Okt. 1908				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	1	sbeschluss rbegesetzg (eidg.)		Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	die 1	sbeschiuss Nutzbarmad serkräfte (	hang
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,780 6,998 2,970 1,404 1,798 2,545 7,436 <b>24,931</b>	450 1,996 649 400 357 884 2,164 <b>6,900</b>	356 1,333 466 235 302 567 1,815 5,074	236 913 348 184 223 349 1,308 <b>3,561</b>	120 420 118 51 79 218 507 <b>1,513</b>	1,781 7,010 3,025 1,348 1,795 2,639 8,451 <b>26,049</b>	622 2,272 1,930 323 410 988 3,029 <b>9,574</b>	543 1,973 1,486 296 384 884 2,833 <b>8,399</b>	374 1,557 894 242 276 572 2,277 <b>6,192</b>	169 416 592 54 108 312 556 <b>2207</b>
Seftigen	4,492 2,362 23,954 <b>30,808</b>	1,049 443 6,767 <b>8,259</b>	743 353 6,003 <b>7,099</b>	494 172 5,217 <b>5,883</b>	249 181 786 <b>1,216</b>	4,445 2,380 24,140 <b>30,965</b>	1,269 507 10,299 12,075	1,199 500 10,094 11,793	949 372 9,429 <b>10,750</b>	250 128 665 1043
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	6,705 5,695 5,712 <b>18,112</b>	2,173 1,018 1,525 <b>4,716</b>	1,668 838 1,203 <b>3,709</b>	1,235 560 752 <b>2,547</b>	433 278 451 <b>1,162</b>	6,686 5,709 5,691 <b>18,086</b>	1,484	1,403 882 985 <b>3,270</b>	1,207 708 715 2,630	196 174 270 <b>640</b>
Burgdorf	7,024 6,045 3,933 3,090 <b>20,092</b>	2,148 2,205 1,557 1,043	1,561 1,722 1,076 861	1,155 1,110 655 608	406 612 421 253 <b>1,692</b>	6,989 6,112 3,946 3,115 <b>20,162</b>	2,465 3,059 2,039 1,231 <b>8,794</b>	2,296 2,712 1,798 1,114 <b>7,920</b>	1,887 1,988 1,435 935 <b>6,245</b>	409 724 363 179
Aarberg	3,836 2,606 5,600 3,821 1,521 2,137 <b>19,521</b>	1,068 839 2,333 1,284 596 688 6,808	828	624 479 1,514 715 312 338 <b>3,982</b>	204 180 371 250 128 226 <b>1,359</b>	3,859	1,652	1,472	1,229 935 2,410 1,634 515 673 7,396	243 142 148 186 48 143 910
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	879 5,987 4,411 2,371 <b>13,648</b>	411 2,891 2,010 870 <b>6,182</b>	329 2,169 1,569 634 <b>4,701</b>	214 1,520 1,017 419 <b>3,170</b>	115 649 552 215 <b>1,531</b>	889 5,950 4,447 2,362 <b>13,648</b>	216 2,022 1,233 814 <b>4,285</b>	210 1,904 1,154 770 <b>4,038</b>	169 1,646 880 632 <b>3,327</b>	41 258 274 138 711
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,756 3,843 1,771 <b>11,370</b>	2,106 1,631 653 <b>4,390</b>	1,730 1,249 440 <b>3,419</b>	907 774 302 <b>1,983</b>	823 475 138 <b>1,436</b>	5,723 3,838 1,777 <b>11,338</b>	2,409 1,442 625 <b>4,476</b>	2,213 1,327 582 <b>4,122</b>	1,708 1,064 496 <b>3,268</b>	505 263 86 <b>854</b>
Militär <b>Kanton</b>	138,482	484 <b>44,692</b>	484 <b>35,047</b>	370 <b>25,024</b>	114 10,023	— 139,894	270 <b>51,910</b>	270 48,118	233 40,041	37 8077

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 31. Januar 1909								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Not	Gesetz über dariat (1	z as	Beteiligung "	Gese kant Sch	etz übe . techni ulen (k	schen
	de	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,920 7,025 3,053 1,310 1,812 2,624 8,396 <b>26,140</b>	467 1,708 539 280 356 565 2,191 <b>6,106</b>	426 1,623 508 252 345 549 2,079 <b>5,782</b>	1,072 314 200 220	551 194 52 125 274	459 1,705 539 274 356 562 2,191 <b>6,086</b>	533	1,062 314 176 215 243 1,316	155 540 191 67 125 290 749 <b>2117</b>
Seftigen	4,423 2,382 23,827	920 332 4,222	897 329 4,109	594 179 2,954	303 150 1,155	4,218	4,153	161 3,645	327 165 508
Mittelland Konolfingen	<b>30,632</b> 6,715	5,474 1,441	5,335 1,406	3,727 1,076	1, <b>608</b>	5,472 1,441	5,374 1,391	,	1000 342
Signau	5,743	821	805 1,162	564 635	241 527	822 1,200	800	543	257
Trachselwald Emmenthal	5,705 <b>18,163</b>	1,196 3,458	3,373	2,275	1,098	3,463	1,152 3, <b>343</b>		511 1110
Burgdorf	6,928 6,111 3,933 3,099	1,662 1,571 1,181 783	1,619 1,541 1,102 762	1,030 1,007 651 547	589 534 451 215	1,663 1,570 1,178 781	1,614 1,528 1,082 756	1,033	470 495 404 203
Oberaargau	20,071	5,197	5,024	3,235	1,789	5,192	4,980	3,408	1572
Aarberg	3,850 2,609 5,325 3,830 1,562 2,100 <b>19,276</b>	790 606 1,791 1,130 398 540 <b>5,255</b>	773 582 1,721 1,097 381 524 <b>5,078</b>	637 406 1,142 719 307 363 <b>3,574</b>	136 176 579 378 74 161 <b>1,504</b>	1,844	761 579 1,821 1,119 376 519 <b>5,175</b>	618 460 1,657 938 321 369 <b>4,363</b>	143 119 164 181 55 150 812
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen  Jura (Süd)	869 5,821 4,493 2,388 <b>13,571</b>	204 1,107 852 517 <b>2,680</b>	202 1,073 833 505 <b>2,613</b>	172 736 493 339 <b>1,740</b>	30 337 340 166 <b>873</b>	204 1,106 848 527 <b>2,685</b>	202 1,063 834 507 <b>2,606</b>	167 720 489 348 <b>1,724</b>	35 343 345 159 <b>882</b>
Pruntrut Delsberg Laufen	5,679 3,829 1,777	1,885 1,088 468	1,833 1,067 441	1,095 693 191	738 374 250	1,880 1,084 468	1,812 1,054 439	1,028 695 279	784 359 160
Jura (Nord)  Militär	11,285	3,441 51	<b>3,341</b> 48	1,979 35	1,362 13	<b>3,432</b> 51	3,305 47	2,002 42	1303
Kanton	139,138	31,662							8801

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

4-43-11-	Abstimn	nungen	v. 31.	Jan. (l	Forts.)		amunge	en v. 27	7. Juni	1909	
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Organ Gericl	tz betr nisation htsbehö (kant.)	ı der	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Staats 30,0	ahme e anleihe 00,000 (kant.)	von	
	der	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	de) ber	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,920 7,025 3,053 1,310 1,812 2,624 8,396 <b>26,140</b>	461 1,700 539 280 356 563 2,191 <b>6,090</b>	413 1,605 495 248 340 545 2,056 <b>5,702</b>	217 1,011 269 165 163 233 1,127 <b>3,185</b>	196 594 226 83 177 312 929 <b>2,517</b>	1,873 6,858 2,922 1,310 1,812 2,602 8,184 <b>25,561</b>	365 1,761 580 187 329 646 1,970 <b>5,838</b>	349 1,707 558 182 323 638 1,909 <b>5,666</b>	179 954 255 108 186 262 985	170 753 303 74 137 376 924 <b>2,737</b>	
	· 1	,	'			,	,	'	′		
Seftigen Schwarzenburg . Bern	4,423 2,382 23,827	924 332 4,218	895 330 4,137	458 $122$ $2,785$	437 208 1,352	$\begin{array}{c} 4,461 \\ 2,411 \\ 24,045 \end{array}$	1,180 805 5,678	1,153 786 5,002	$548 \\ 281 \\ 2,492$	605 505 2,510	
Mittelland	30,632	5,474	5,362	3,365	1,997	30,917	7,663	6,941	3,321	3,620	
Konolfingen Signau Trachselwald	6,715 5,743 5,705	1,441 820 1,201	1,398 798 1,160	887 494 466	511 304 694	6,835 5,725 5,696	1,873 1,093 1,234	1,832 1,053 1,211	733 361 348	1,099 692 863	
Emmenthal	18,163	3,462	3,356	1,847	1,509	18,256	4,200	4,096	1,442	2,654	
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen	6,928 6,111 3,933 3,099	1,665 1,572 1,183 785	1,607 1,531 1,077 769	910 798 437 499	697 733 640 270	7,015 6,083 3,915 3,101	1,732 1,341 1,028 829	1,658 1,289 1,011 811	620 531 456 352	1,038 758 555 459	
Oberaargau	20,071	5,205	4,984	2,644	2,340	20,114	4,930	4,769	1,959	2,810	
Aarberg	3,850 2,609 5,325 3,830 1,562 2,100	790 606 1,787 1,130 398 539	1,723 1,089 376 514	588 396 1,148 705 280 336	178 191 575 384 96 178	3,821 2,586 5,257 3,808 1,550 2,094	1,265 1,024 337 649	1,197 949 334 645	382 226 824 515 193 280	34 0 324 373 434 141 365	
Seeland	19,276	5,250	5,055	3,453	1,602	19,116	4,598	4,397	2,420	1,977	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	869 5,821 4,493 2,388 <b>13,571</b>	204 1,105 850 526 <b>2,685</b>	202 1,057 831 514 <b>2,604</b>	134 641 313 104 1,192	68 416 518 410 <b>1,412</b>	853 5,978 4,438 2,328 <b>13,597</b>	174 1,272 983 577 <b>3,006</b>	174 1,242 946 552 <b>2,914</b>	122 624 466 319 <b>1,531</b>	52 618 480 <b>2</b> 83 <b>1,38</b> 3	
Pruntrut	5,679 3,829 1,777	1,884 1,085 471	1,814 1,067 436	547 294 164	1,267 773 272	5,664 3,681 1,743	1,569 917 407	1,535 900 395	645 400 127	<b>89</b> 0 <b>50</b> 0 <b>26</b> 8	
Jura (Nord)	11,285	3,440	3,317	1,005	2,312	11,088	2,893	2,830	1,172	1,658	
Militär		51	47	36	11	_	309	283	163	120	
Kanton	139,138	31,657	30,427	16,727	13,700	138,649	33,437	31,896	14,937	16,959	

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 27. Juni 1909 (Fortsetzung)								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher (kant.)			Beteiligung	Ergänzung des Gesetzes betr. den Schutz der Ar- beiterinnen (kant.)		
	der bere		Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,873	365	338	141	197	359	334	116	218
	6,858	1,746	1,661	696	965	1,751	1,681	804	877
	2,922	580	548	214	334	580	533	188	345
	1,310	187	175	94	81	187	171	90	81
	1,812	329	318	146	172	329	302	131	171
	2,602	646	625	173	452	646	601	164	437
	8,184	1,972	1,885	857	1,028	1,972	1,895	688	1,207
	<b>25,561</b>	<b>5,825</b>	<b>5,550</b>	2,321	3,229	5,824	5,517	<b>2,181</b>	<b>3,336</b>
Seftigen	4,461	1,201	1,146	514	632	1,178	1,134	306	828
	2,411	805	772	263	509	805	758	185	573
	24,045	5,679	5,489	3,698	1,791	5,677	5,533	1,439	4,094
	<b>30,917</b>	<b>7,685</b>	7,407	<b>4,475</b>	<b>2,932</b>	<b>7,660</b>	<b>7,425</b>	<b>1,930</b>	<b>5,495</b>
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	6,835	1,876	1,806	850	956	1,874	1,767	558	1,209
	5,725	1,093	1,042	463	579	1,093	1,043	269	774
	5,696	1,223	1,177	479	698	1,222	1,162	288	874
	<b>18,256</b>	<b>4,192</b>	<b>4,025</b>	1,792	<b>2,233</b>	<b>4,189</b>	<b>3,972</b>	1,115	<b>2,857</b>
Burgdorf	7,015	1,730	1,670	893	777	1,734	1,642	395	1,247
	6,083	1,342	1,294	731	563	1,342	1,272	372	900
	3,915	1,039	1,013	493	520	1,029	984	219	765
	3,101	840	805	462	343	838	803	286	517
	<b>20,114</b>	<b>4,951</b>	<b>4,782</b>	<b>2,579</b>	<b>2,203</b>	<b>4,943</b>	4,701	1,272	3,429
Aarberg	3,821 2,586 5,257 3,808 1,550 2,094 <b>19,116</b>	734 789 1,269 1,024 338 640 4,794	706 769 1,221 990 327 617 <b>4,630</b>	427 384 1,093 725 197 336 <b>3,162</b>	279 385 128 265 130 281 1,468	734	701	303 151 471 326 111 195 1,557	398 408 769 645 214 417 <b>2,851</b>
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	853	173	172	115	57	173	172	109	63
	5,978	1,272	1,185	676	509	1,272	1,204	684	520
	4,438	882	826	445	381	982	929	474	455
	2,328	577	523	294	229	576	515	282	233
	<b>13,597</b>	<b>2,904</b>	<b>2,706</b>	<b>1,530</b>	1,176	<b>3,003</b>	<b>2,820</b>	<b>1,549</b>	<b>1,271</b>
Pruntrut Delsberg Laufen  Jura (Nord)	5,664	1,564	1,507	625	882	1,558	1,442	562	880
	3,681	917	894	445	449	922	856	394	462
	1,743	405	380	120	260	407	379	140	239
	<b>11,088</b>	<b>2,886</b>	<b>2,781</b>	<b>1,190</b>	<b>1,591</b>	<b>2,887</b>	<b>2,677</b>	<b>1,096</b>	<b>1,581</b>
Militär	—	309	264	210	54	309	288	215	73
<b>Kanton</b>	138,649	<b>33,546</b>	<b>32,145</b>	17,259	14,886	<b>33,414</b>	31,808	10,915	<b>20,893</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 10. Juni 1906									
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Verwaltungs- rechtspflege (kant.)			Beteiligung	Gesetz über die Besoldung der Primarlehrer (kant.)			
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun	1,861 6,901 2,922 1,314 1,816 2,629 8,350	835 3,279 1,161 418 726 1,185 3,613	691 2,953 1,045 349 676 1,100 3,438	314 1,292 526 223 317 478 2,042	377 1,661 519 126 359 622 1,396	835 3,290 1,161 418 726 1,186 3,712	816 3,222 1,134 407 699 1,152 3,667	489 2,049 794 307 399 713 2,697	327 1,173 340 100 300 439 970	
Oberland	25,793	11,217		5,192	5,060	,	11,097	7,448	3,649	
Seftigen	$\begin{array}{c} 4,472 \\ 2,382 \\ 24,046 \end{array}$	1,782 773 9,263	1,676 731 9,039	$   \begin{array}{r}     884 \\     341 \\     7,928   \end{array} $	792 390 1,111	1,782 773 9,416	1,751 757 9,336	1,254 $459$ $8,513$	497 298 823	
Mittelland	30,900	11,818	11,446	9,153	2,293	11,971	11,844	10,226	1,618	
Konolfingen Signau Trachselwald	6,905 5,744 5,731	3,119 2,080 2,152	2,897 1,936 1,988	1,806 1,028 997	1,091 908 991	3,130 2,116 2,072	$\begin{vmatrix} 3,090 \\ 2,077 \\ 2,035 \end{vmatrix}$	2,302 1,249 1,295	788 828 740	
Emmenthal	18,380	7,351	6,821	3,831	2,990	7,318	7,202	4,846	2,356	
Burgdorf	7,052 6,203 3,878 3,135	3,047 2,962 1,792 1,572	2,852 2,748 1,665 1,468	1,865 1,685 1,066 968	987 1,063 599 500	3,051 2,965 1,792 1,572	3,017 2,907 1,757 1,543	2,258 2,103 1,225 1,195	759 804 532 348	
Oberaargau	20,268	9,373	8,733	5,584	3,149	9,380	9,224	6,781	2,443	
Aarberg	3,840 2,626 5,268 3,787 1,568 2,100 <b>19,189</b>	1,683 1,154 2,268 1,790 651 1,036 <b>8,582</b>	1,520 1,078 2,201 1,650 589 956 <b>7,994</b>	1,067 732 1,878 1,326 470 610 <b>6,083</b>	453 346 323 324 119 346 1,911	1,683 1,154 2,270 1,794 651 1,036 <b>8,588</b>	1,661 1,142 2,251 1,767 639 1,025 <b>8,485</b>	1,392 906 1,901 1,568 566 842 <b>7,175</b>	269 236 350 199 73 183 <b>1,310</b>	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	873 5,957 4,469 2,334 <b>13,633</b>	307 2,852 2,099 1,175 <b>6,433</b>	293 2,662 1,962 1,098 <b>6,015</b>	179 1,723 1,220 724 3,846	114 939 742 374 <b>2,169</b>	307 2,854 2,114 1,188 <b>6,463</b>	300 2,806 2,099 1,167 <b>6,372</b>	203 2,060 1,542 845 <b>4,650</b>	97 746 557 322 1,722	
Pruntrut Delsberg Laufen	5,679 3,848 1,756	3,193 2,325 717	2,927 2,133 668	1,426 1,489 391	1,501 644 277	3,260 2,345 722	3,175 2,288 702	1,744 1,716 473	1,431 572 229	
Jura (Nord)	11,283	6,235	ō, <b>728</b>	3,306	2,422	6,327	6,165	3,933	2,232	
Militär		317	275	201	74	320	318	227	91	
Kanton	139,446	61,326	57,264	37,196	20,068	61,695	60,707	45,286	15,421	

### Allg. Übersicht der Abstimmungs-Ergebnisse im Kanton Bern

Nr.	Vorlagen	Datum der Abstimmung
1.	Gesetz betr. das Forstwesen	20. Aug. 1905
2.	Abänderungsgesetz betr. die Erbschafts- u. Schenkungssteuer	
3.	Volksbegehren zur Einführung der Wahl des Regierungs- rates durch das Volk	" 4. März 1906
4.	Gesetz betr. das bernische Polizeikorps	6. Mai 1906
5.	Gesetz betr. die Strassenpolizei	10. Juni 1906
6.	Bundesgesetz betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen	77
_	Ganze Schweiz	90 Mai 1007
7.	Gesetz betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte	26. Mai 1907
8.	Bundesgesetz betr. Militärorganisation	3. Nov. 1907
9.	Revision der Staatsverfassung betr. Gerichtsorganisation .	n
10.	Revision des Art. 111 der Staatsverfassung betr. Prüfung der Verfassungsmässigkeit d. Gesetze etc. d. Gerichtsbehörd.	77
11.	Gesetz betr. den bedingten Straferlass	"
12.	Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus	"
13.	Revision des Gesetzes betr. Aufstellung v. Alignementsplänen	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
14.	Gesetz betr. den Schutz der Arbeiterinnen	23. Febr. 1908
15.	Gesetz betr. Errichtung von Einigungsämtern und Mass- nahmen gegen Ausschreitungen bei Streiks	"
16.	Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Er- weiterung der Irrenpflege	7
17.	Gesetz betr. Pferde-, Rindvieh- und Kleinviehzucht	17. Mai 1908
18.	Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinth	5. Juli 1908
19.	Bundesbeschluss betr. Gewerbegesetzgebung	77
20.	Bundesbeschluss betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte .  Ganze Schweiz	25. Okt. 1908
21.	Gesetz über das Notariat	31. Jan. 1909
22.	Gesetz über die kant. technischen Schulen	"
23.	Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
24.	Aufnahme einer Staatsanleihe von Fr. 30,000,000	27. Juni 1909
25.	Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher	"
26.	Ergänzung des Gesetzes betr. den Schutz der Arbeiterinnen	22
27.	Gesetz betr. die Verwaltungsrechtspflege	31. Okt. 1909
28.	Gesetz über die Besoldung der Primarlehrer	77

(eidg. und kant.) vom 20. August 1905 bis 31. Oktober 1909.

Zahl der gesammelten	Zahl der	Zahl der Teil- nehmenden		Gültige Stimmen				Ungültige und leere		
gültigen Unterschriften	Stimm-			Annehmende		Verwerfende		Stimmen		Nr.
(Referendum, Initiative)		Absolut	in <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	Absolute Zahl	0/0	Absolute Zahl	0/0	Absolute Zahl	0/0	
_	131,194	39,601	30,2	20,858	52,7	17,459	44,1	1,284	3,2	1.
-	131,194	39,435	30,1	17,433	44,2	20,216	51,3	1,786	4,5	2.
20,143	132,648	49,964	37,6	38,331	76,7	10,936	21,9	697	1,4	3.
_	132,876	56,990	42,9	39,651	69,6	14,633	25,7	2,706	4,7	4.
_	133,312	56,321	42,2	37,975	67,4	15,450	27,5	2,896	5,1	5.
9,504	134,386	57,263	42,6	38,477	67,2	17,788	31,1	998	1,7	6.
57,354	199.499	90.704	99.9	245,397	79 5	146,760	04.9	054	9.9	7
19.005	133,422	29,794	22,3	21,901	73,5	7,239	24,3	654	2,2	7.
12,005	138,850	99,399	71,6	55,460	55,8	43,290	43,6	649	0,6	8.
88,245	) –	91,847	66,5	329,953 <b>41,951</b>	45,7	267,605 21,511	34,3	18,385	20,0	9.
_		92,364	66,9	23,760	25,7	49,025	53,1	19,579	21,2	10.
	138,064	92,831	67,2	44,875	48,3	29,521	31,8		19,9	11.
_		92,771	67,2	48,891	52,7	25,783	27,8	18,097	19,5	12.
_		91,641	66,4	40,596	44,3	26,952	29,4	24,093	26,3	13.
  	j l	59,304	43,0	36,867	62,2	20,085	33,8	2,352	4,0	14.
	137,945	59,454	43,1	35,240	59,3	22,897	38,5	1,317	2,2	15.
		59,155	42,9	48,583	82,1	7,852	13,3	2,720	4,6	16.
_	137,540	41,779	30,4	25,375	60,7	14,569	34,9	1,835	4,4	17.
38,012	138,482	45,817	33,1	24,647	53,8	19,905	43,4	1,265	2,8	18.
167,814		_	_	241,078		138,669	_	_	_	
-	138,482	44,692	32,3	25,024	56,0	10,023	22,4	9,645	21,6	19.
_		_		232,457		92,561		_	_	
_	139,894	51,910	37,1	40,041	77,1	8,077	15,6	3,792	7,3	20.
	_	_		304,923		56,237				
_	1	31,662	22,7	20,113	63,5	10,481	33,1	1,068	3,4	21.
_	139,138	31,699	22,8	21,714	68,5	8,801	27,8	1,184	3,7	22.
_	) '	31,657	22,7	16,727	52,8	13,700	43,3	1,230	3,9	23.
_	)	33,437		14,937		16,959				24.
_	138,649	,	2.5	17,259	100000000000000000000000000000000000000			11	100000000000000000000000000000000000000	25.
_	) '			10,915				11		26.
_	190 440	61,326		37,196						27.
_	139,446	61,695	44,2	45,286		,				28.
	} 138,649 } 139,446	33,437 33,546 33,414 61,326	24,1 24,2 24,1 44,0	14,937 17,259 10,915 37,196	52,3 44,7 51,4 32,7 60,7 73,4	,	50,7 44,4 62,5 32,7 25,0	1,541 1,401 1,606 4,062	3,9 4,6 4,2 4,8 6,6 1,6	24 25 26 27

aus Versehen gelangte sie hier am Schluss zum Abdruck.